

Horgen [Horgenberg]

Schulort:	Horgen [Horgenberg]	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Horgen	Gemeinde 2015:	Horgen
		Kirchgemeinde 1799:	Horgen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 10-12v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 27: Horgen [Horgenberg], [http://www.stapferenquete.ch/db/27].				
In dieser Quelle werden folgende 5 Schulen erwähnt:	<ul style="list-style-type: none"> - Horgenberg (Niedere Schule, reformiert) - Horgenberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Horgenberg (Niedere Schule, Fröhschule, reformiert) - Horgenberg (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Horgenberg (Niedere Schule, Singschule, Sonntagsschule, reformiert) 				

1 Local Verhältnisse Der Schul am Horger-Berg

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Nam des Orts, Heisst Horgerberg, auf dem Oberhoff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Becirk oder Wacht, die in Circa etwa 45 Häußer in einer zimlich weiten Zerstreung enthält.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Sie gehört zu der Kirch-Gemeind Horgen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrik Horgen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die entferntesten Häußer sind auf eine Halbe Stund, Jnnert der 1sten viertel Stund befinden sich 28 und Jnert der 2ten. viertel Stund 17. Häußer.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a Jnnert dem Umkreiß der 1ten. viertel Stund liegen Ober Hoff, Morschwand, Maurenmaaß, Stängleten, Tablaten, Würrenbach, Büehl, Unter Hauß, b Jnert des Umkreißes der 2ten. viertel Stund liegen Unter und Ober Silwald, Hinder Tablaten, Hinderhalten, Haüßli, Hinderweidenbach, Estthürli, Breite, Näf, Klaußen u. Weidenbach.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	der 1te Unkreiß hat 63 Kinder der 2te Unkreiß hat 57. dito
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a Horgen eine Starke Halbe Stund. b Arn eine ringe Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	c Hirzel eine Starke Stund. d Oberrieden eine Stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Es wird gelehrt: Buchstabieren, Leßen, Schreiben, singen, auch rechnen, & auswendig lehren. Gebäte, Psalmen, und geistliche Lieder nebst dem <i>Catechißmus</i>
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird Somer u. Winter gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Schulbücher sind: Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügnißbuch, Psalmenbuch, Testamentbuch, Waßerisches Schulbüchli, Predigbücher getrukete u geschribne, auch allerhand Schrifften
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden den Kindern, nachdem sie die ersten Anfänge im Buchstaben schreiben gemacht, zum Läßen vorgelegt, und nachher zum nachschreiben übergeben, auch entlich fleißig <i>Corrigiert</i> . Deren Jnhalt Bibbelsprüche, Geschichte, Geistlichelieder, und Historien sind.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul daurt Täglich 4. bis 5. Stund, Die Kinder sind in 2 Claßen eingetheilt, Namlich in die kleineren und Jüngern alltag Schüller — und in die Größern so genante <i>Repetier</i> Schüller, welche bereits leßen — schreiben — Psalmen — Gebäte und Lieder aus dem Gedächtniß hersagen können, und die <i>Repetier</i> Schul besuchen müßen. Neben dießem werden auch im Winter die Nacht: Und im Sommer an Sontagen die Morgen und Abend-Schullen gehalten, die dan zum singen, Schreiben und geschriebens zu lehren bestimmt sind, welche von den größern so genanten Repetier Schüllern, zwar aber von einen kleinen Theil besucht wird.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 3] Ein Schullehrer wurd bisher bestellt, von dem <i>Examinator Collegio</i> in Zürich — auf Empfehlung und Anzeig der Pfarrer und Stilständern des Orts der <i>vaccanz</i>
III.11.b	Wie heißt er?	der Nam war Hs Jacob Leütold
III.11.c	Wo ist er her?	am Horgerberg auf Oberhoff.
III.11.d	Wie alt?	alt 41. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	die Familie war ein Frau, ein Töchterli u ein Söhnli
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer war ich, seith Anno 1781.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Alhier war ich vorher, der Beruf war Güter Arbeit.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehrbruf waren meine Verrichtungen nichts als ein wenig auf den Gütern schaffen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Anzahl der Kinder so in die Schul kommen ist 30-35. darvon aber oft nur die Hälfte gegenwärtig war
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Es kommen ungefehr im Winter u im Sommer Gleichvil Es waren etwas mehr Knaben als Töchtern
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund. dergleichen ist nichts vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld nichts als der Wochen vom Kind 1. β. Von Sing u Schreibschul an den Sontagen zalt ein Kind für 1/2 Jahr 10. β.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist keins
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Auch nicht eine Schulstube
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Auch kein Haus Zins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jch muß die Schul in meinem Haus haben
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] Das Einkommen an Gäld, vom Hießigen Orts Sekelmstr 68. lb An Getreid, Wein und Holz nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Schulgeld weis ich keins weder was oben gemelt, vom Kind der Wochen 1. β und von Sontag Schullen vom Kind 1/2. Jahr 10. β.
IV.16.B.c	Stiftungen?	An Stiftungen nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	aus Gemeinds Kaßen nichts
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus dem Kirchengut 11 lb. 15 β.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusamen geleges Gäld, keines
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Liegende Gründe, keine
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus dem Schulfond zu Zürich 8 lb.

Bemerkungen

[[[Seite 5] Bemerkungen

Bürger Münster — Da es nun erlaubt ist seiner Angelegenheit bey dießem Punkt zubemerken, so kan ich nicht unterlaßen über folgendes, mich zu vernehmen zulaßen, also des erstern halben

Wen Sie die Beantwortungen durch gehen, so werden Sie Hoffentlich bemerken, daß ich Hier das ganze Jahr dieße Schul muß Halten. Sie werden aber auch sehen, wie in Rücksicht auf das ganze Jahr das *Jntresse* so erstaundlich klein und sehr gering ist, Jndeßen ich die Zeit darbey muß zubringen, wie der wo 100 Kinder, dan aber ein ungleich beßers *Jntresse* Hat. Freilich weis ich wohl daß die Bemühungen, bey einer Größern Schul, mehr ist als als bey einer Kleinern. Unterdeßen braucht ein Jeder Nahrung und Deke.

Auch weis ich daß mehrere Talent mehreres Gewünnen und verdienet. aber wie ungefreüt, wie traurig ist es bey einer Arbeit, sonderheitlich wenn sie nach schwehr und vertrießlich ist, Nichts oder schier nichts zu verdienen, Zwaren weis ich wohl daß mir vieles mangelt, ich weis aber auch was ich thun solte, und was Pflicht were zu thun, aber ein Mensch der nicht Mittel hate, und darbey einen schlechten täglichen Verdienst, muß manches Schönes seyn laßen, um seine Häuslichen Geschäfte zubestreiten — Wenn ich also Hoffen könte dießes Dienstli Künfftig hin zubehalten, so Hoffete ich Zuversichtlich, und wünschte Herzlich, ein etwas beßeres Einkommen als bis dahin zubekommen.

[[[Seite 6] Zweite Bemerkung

Für das 2te ist zu bemerken, dass Hier an dießem Ort kein Schulhaus, auch nicht die mindeste Gelegenheit ist, für die Schulkinder, welches auch sehr schlecht, da oft der Lehrer und die Kinder an ihrem Thun {gehindert} sind, und Manches mit weniger Andacht gethan wird. Sonderheitlich ist es dennach schlecht, und unkommod, da ich die Stube wo die Schulle ist, mit meinem Bruder muß Gemein Haben, und nach andere Arbeit muß gethan seyn. So wunschte ich nun auch in dießem Stuk eine Beßere Gelegenheit zuhaben, wenn es möglich were.

Jhro getreuer B. Jacob Leütold

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1421, fol. 10-12v
 Briefkopf 1 Local Verhältnisse Der Schul am Horger-Berg

Transkriptionsdatum 18.03.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 27BAR_BO_10001483_Nr_1421_fol_10-12v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Leütold
 Verfasser Vorname Hans Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Horgen [Horgenberg]	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Horgen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde	Horgen	Gemeinde 2015	Horgen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	686979	1799			
Geo. Länge	233623				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Horgenberg (ID: 53)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4 - 5	4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Antworten/Memorieren Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	30 - 35	30 - 35
Kinder pro Jahr	30 - 35	
Kommentar	etwas mehr Knaben als Mädchen. Oft nur die Hälfte anwesend.	

2. Schule: Horgenberg (ID: 307)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Schreiben Lesen

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Horgenberg (ID: 308)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Fröhschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Geschriebenes Lesen Schreiben Singen

Schulperiode
Keine Angaben

4. Schule: Horgenberg (ID: 309)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

5. Schule: Horgenberg (ID: 600)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Lehrer (ID: 150)

Name: Leütold
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 41
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus. Sehr schlechte Zustände.

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Teil der Repetierschüler	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Schreiben
 Singen
 Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Teil der Repetierschüler	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Herkunft: Horgenberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 18 Jahren
Lehrer seit: 18 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit